

Gemeinsames Kommuniqué der Partei- und Regierungsdelegationen der Deutschen Demokratischen Republik und der Mongolischen Volksrepublik

Auf Einladung des Zentralkomitees der Mongolischen Revolutionären Volkspartei und der Regierung der Mongolischen Volksrepublik weilte vom 10. bis 14. Oktober 1973 eine Partei- und Regierungsdelegation der Deutschen Demokratischen Republik unter Leitung des Ersten Sekretärs des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Erich Honecker, zu einem offiziellen Freundschaftsbesuch in der Mongolischen Volksrepublik.

Während ihres Aufenthaltes in der Mongolischen Volksrepublik besuchten die Gäste aus der Deutschen Demokratischen Republik Industriebetriebe und Kultureinrichtungen der Stadt Ulan-Bator sowie den Sergelen-Somon des Zentral-Aimaks. Sie machten sich mit dem Leben und der Arbeit des mongolischen Volkes sowie seinen Errungenschaften beim sozialistischen Aufbau bekannt. Die Abgesandten des Brudervolkes der Deutschen Demokratischen Republik wurden überall herzlich empfangen. Ihnen wurde als Ausdruck der Sympathie, der internationalistischen Freundschaft und Verbundenheit des mongolischen Volkes mit den Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik aufrichtige Gastfreundschaft zuteil. Es kam zu freundschaftlichen Gesprächen mit mongolischen Werktätigen.

Die Partei- und Regierungsdelegation der Deutschen Demokratischen Republik legte am Mausoleum Süchbaatars und Tschöibalsans sowie am Denkmal für die im Kampf um die Freiheit und Unabhängigkeit der Volksmongolei gefallenen sowjetischen Soldaten Kränze nieder.

Zwischen den Partei- und Regierungsdelegationen der Deutschen Demokratischen Republik und der Mongolischen Volksrepublik fanden Verhandlungen statt, an denen teilnahmen:

seitens der Deutschen Demokratischen Republik:

Erich Honecker, Erster Sekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands ;

Horst Sindermann, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der Sozia-